Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 17

Rubrik: Protokoll der ordentl. Jahresversammlung des Schweiz.

Gewerbevereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ordentl. Jahresversammlung des Schweis. Gewerbevereins Sonntag den 13. Juni 1897 im Großratssaale in Eugern.

(Fortfegung).

Das Sefretariat hat bem gegenüber folgenben Entwurf formuliert und im Ginverftandnis mit bem Bentralborftanb in ber Berfammlung als Diefuffionematerial verteilen laffen :

A TILL MER. X.A.M.

- 1. Die Delegtertenversammlung bes Schweizer. Bemerbevereins in Lugern anerkennt die von der nationalrätlichen Rommiffion borgenommenen Berbefferungen am Befetesentwurfe betreffend Rranten= und Unfallverficherung, namentlich insoweit damit eine etwelche Entlaftung ber Arbeitgeber an ben Bramienleiftungen für die Unfallverficherung bewirft wird.
- Imm rhin erachtet bie Berfammlung auch bie nunmehr borgesehene Berteilung ber Prämienlaften als ein gu großes und unerschwingliches Opfer für viele Sandwerksmeifter und Rleingewerbetreibenbe, und nament: lich für diejenigen, welche bisher den haftpflichtgesetzen nicht unterftellt maren.
- Der Schweizer. Gewerbeberein erwartet beshalb mit aller Buverficht von der Bundesversammlung, daß fie noch Mittel und Wege finden werbe, um eine erhebliche Mehrentlaftung für bas Rleingewerbe (ftatt ber bor=

- werk zu einer wirklichen Wohlthat, nicht bloß ber Rlaffe ber Lohnarbeiter und Bedienfteten, fondern für alle ökonomisch Schwachen zu gestalten.
- 2. Der Schweizer. Gewerbeverein muß auch fernerhin baran festhalten, daß dem beitragepflichtigen Arbeit= geber bas Recht, feine eigene Berfon bei ber ftaatlichen Anftalt gegen Unfall verfichern zu können, nicht bloß in Aussicht geftellt (Urt. 21 a), fonbern in aller Form gewährleiftet werde.

Die Antrage ber Sektion Bern werden burch Grn. Siegerift, Spenglermeifter, ausführlich begründet. Der Schweizer. Gewerbeverein muß zu ber vorgeschlagenen Bei= tragspflicht ber Arbeitgeber Stellung nehmen. Die in ber Borlage versuchte Geleichterung berjenigen Arbeitgeber, welche ihren Arbeitern Roft und Wohnung geben, fommt in ftabt= ifchen Berhaltniffen nur felten in Betracht. Berne wird allerdings ber Arbeitgeber ein Opfer bringen, um aus ben ber Saftpflicht entsprungenen unleiblichen Buftanben endlich herauszukommen. Das vorgeschlagene Spftem der Renten= entschädigung ift bem jest bei ber Privatversicherung üblichen ber Aversalentschäbigung pringipiell vorzuziehen, erfordert aber, wie Berr Referent Wild an Beifpielen nachgewiesen hat, bedeutend größere Summen und folglich auch höhere Bramien, fodaß ber beitragepflichtige Arbeitgeber höhere Opfer wirb bringen muffen als bisher. Tropbem ziehen wir ber Saft= pflicht die ftaatliche Berficherung vor. Es muß nach weiteren Begunftigungen für die Sandwerker getrachtet werben. Bet gutem Willen ber Behörden follten folche wohl möglich fein.

Poftulat 2 ber Berner Anträge betr. Mitwirkung ber Arbeitgeber an ben freien Kassen wird dahin modisiziert, daß auch die Kassenbeiträge an die freien Kassen nur zu Zwecken der Krankenunterstützung verwendet werden dürfen, und nicht zu politischen oder konfessionellen Zwecken.

Ferner muffe baran festgehalten werden, daß bem beitragspflichtigen Arbeiter ermöglicht werbe, fich felbft gegen Unfall zu versichern, wobei bas festgesette Lohnmaximum Geltung haben burfte. In Bezug auf ben Pramienbezug verlangt Gr. Siegerift, daß nur der wirklich bezahlte Lohn gemäß ben Bahltagsliften in Berechnung gezogen werben folle, wobei niemand zu turz tomme. Das vorgeschlagene Rechnungsinftem mare außerft ichwierig burchzuführen. Die Ginschätzung in die Gefahrenklaffen follte nach möglichft großen Rreifen borgenommen werden, um eine ungleiche Behandlung berfelben Berufsart in ben verschiedenen Kreifen gu bermeiben. Der Gefahrentarif follte nun ichon mahrend ber Beratungen burch bie eibg. Rate, bezw. vor ber Bolksabstimmung ausgearbeitet werden, damit bie Arbeitgeber beftimmt wiffen woran fie find. Schlieglich ware zu wünschen, bag im eidg. Berficherungsrat ben Arbeitgebern eine größere Bertretung eingeräumt werden. Br. Siegerift hofft und er= erwartet, daß man den vorgebrachten Bunfchen der Bewerbetreibenden Rechnung trage und bag die Berfammlung feinen Unträgen beipflichte.

(Fortfetjung folgt.)

Arbeits. und Lieferungslibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Flachmalexarbeiten für das Schulhaus an der Lavaterstraße im Kreise II, Zürich, wurden an J. Stettsbacher in Zürich V, A. Küegg, D. Mooser, A. Fritschi und H. Wehrli in Zürich II vergeben, die Holzböden an die Barqueteriefabrik in Interlaken, Isler u. Komp. in Zürich, Paul Ulrich in Zürich und J. Durrer in Kägiswyl.

Die Glaserarbeiten für bas Schulhaus an ber Rlingenstraße im Rreise III, Zürich, an Weisheit in Zürich II, haggenmacher und Denninger in Zürich III.

Kanalisation Beltheim an J. Walser u. Co, Winterthur, Rud. Ganz u. Cie. in Töß und Hoh. Graf, techn. Bureau, Kernstr. 31, Zürich III.

Schmiebeifernes Geländer am Schüten= haushof Glarus an Schloffermeifter J. Babler in Glarus.

Protestantische Kirche Derendingen. Die Erd-, Fundament-, Maurer- und Stampsbetonarbeiten an Stübeli und Probst in Solothurn; Jimmermannsarbeiten an N. Heri-Eggenschwhler in Derendingen; Kalksteinhauerarbeiten an Gebr. Flunn n. Kubli in Solothurn; Granitsteinhauerarbeiten an Gebr. Ortelli in Biasca; Dachdeckerarbeiten an Jules Frey in Solothurn; Spenglerarbeiten an Th. Neumann in Solothurn.

Mafchinenhausb. Wafferverforgung Rreuzlingen an Baumeifter Gebh. Ofterwalder bafelbft.

Schulhansaufban Münchenbuchfee. Steins hauer= und Maurerarbeiten an Joh. Räftli, Zimmer= und Schreinerarbeiten, Boden = Parquet, an Jak. Räftli, Gipfers und Malerarbeiten an Nußbaumer, Spenglerarbeiten an Hetiger u. Baumgartner, Ofenarbeiten an Habegger, alle in Münchenbuchfee.

Restauration ber Tellskapelle i. b. Hohlen Gasse. Maurerarbeit an Fried. Donauer, Baumeister, Spenglerarbeit an Carl Iten, Schreinerarbeit an Alois Sibler, Schlosserarbeit an R. Koller, fämtliche in Küßnacht.

Berichiedenes.

Ueber 20,000 Fenftericheiben und über 1,000,000 Dachziegel find im mittleren Burichsegebiet und im Burcher

Oberland bem Hagelsturme vom 20. Juli zum Opfer gefallen. In der Gesner'ichen Fabrit in Wädensweil allein wurden gegen 900 Scheiben, darunter $1^1/_2$ Centimeter starke Shebdachscheiben, zerschwettert. Es stelen Eisstücke die $1^1/_2$ Pfund Schwere. Der an den Kulturen angerichtete Schaden beträgt weit über 2 Millionen Franken. Besonders hart wurden mitgenommen die Ortschaften Arn (Horgen), Au, Wädensweil, Meilen, Männedorf, Stäfa, Oetweil, Uetikon, Uerikon, Hombrechtikon, Rütt, Wald, Grüningen, Gohau, Bäretsweil, Hinweil, Bubikon, Dürnten zc. Glaser und Dachbecker sind jest sehr gesuchte Leute, um die man sich wirklich streitet.

Die Bestrebungen für Schaffung eines Bolkstheaters in Außersihl sind wieder lebhatt im Gange. Es handelt sich um Errichtung eines Gebäudes mit 1500 Sitylätzen im Kostenvoranschlage von 930,000 Fr. Es ist ein Sin-nahmenüberschuß von 27,000 Fr. jährlich vorgeseheu. Der Bauplat ist bereits erworben.

Bauwesen in Bern. Mit bem 1. August wird bie Anbringung des Gifenwerkes über den hohen steinernen Bfeilern ber im Bau begriffenen Rornhausbrücke in Bern beginnen; die Borbereitungen bazu find in vollem Bange. Durch einen mächtigen eifernen Bogen, ber hoch über bem Aarethal auf zwei gewaltigen Steinpfeilern ruht, wird ber Rlug überfpannt; mehrere Bfeiler auf beiden Ufern foliegen fich an. Die Montage wird von beiben Seiten ber Mare gleichzeitig in Angriff genommen werben vermittelft eines koloffalen Krahnens, ber gegenwärtig aufgerichtet wirb. Der große Brudenbau hat vor circa anderthalb Jahren begonnen, und man hofft, fofern nicht unvorhergesehene Sinderniffe eigtreten, benfelben bis im Berbft nächften Sahres zu vollenden. Durch biefe neue Brucke wird ein neues Quartier (Beundtenfeld, Wylerfeld, Lorraine) mit bem Zentrum ber Stadt birekt verbunden. Bereits hat fich auch die Spekilation biefer gunftigen Gelegenheit bemächtigt: bie Bauplage in ben genannten Außer quartieren fteigen rafch im Breife, und icon ift auch eine bedeutende Anzahl meift eleganter Neubauten (Wohnungen, Reftaurants) erftellt worden. Mit der Vollendung der Brücke wird die Bauentwicklung ohne Zweifel noch zunehmen.

Der Gemeinderat von Bern hat eine Berordnung betr. Die Geftellung von Bangeruften erlaffen.

Bum Baudirektor der Stadt St. Gallen ift herr Ingenieur Rilchmann ernannt worden.

Bahnprojeft St. Gallen-Romanshorn. In St. Gallen tagte eine Konferenz von Bertretern sämtlicher an der projektierten Bahnlinie St. Gallen-Romanshorn interessierten Gemeinden der Kantone St. Gallen und Thurgau. Die Stimmung war dem Projekt günstig. Gin elfgliedriges Komitee wurde mit den nötigen Schritten zur Erwerbung der Konzession beauftragt. Die Kosten für die Borstudien sollen nach der Bevölkerungszahl auf die Gemeinden verteilt werden.

An der in Korschach abgehaltenen Konserenz betreffend Erweiterung der dortigen Hasenalagen lagen wesentlich zwei bezügliche Projekte vor: das eine derselben sieht die Erweiterung des jetzigen Hasens (mit Trajektlandung, Segelschiffhafen und Quaianlage) vor, das andere dagegen eine neue Hasenalage mit Trajektvorrichtung in der Kähe des äußern Banhoses. Das erstere ist von den Dampsschiffperwaltungen ausgegangen und wurde auch von der Bertretung Korschachs lebhaft empsohlen; letztere stellte für den Fall der Verwirklichung desselben eine namhafte sinanzielle Mithilse in Aussicht. Das zweite Projekt wird wesentlich von den Bereinigten Schweizerbahnen unterstützt. Beide Projekte erheischen sowohl betreffend der Kosten als auch in Bezug auf Planabänderungen noch weitere Untersuchungen, welche von der Konserenz beschlossen wurden und